

Auszug aus der Niederschrift
10. Sitzung des Schulausschusses vom 05.05.2022

**1.4 Prüfung der Übernahme des Niederrhein-Kollegs in die Trägerschaft der Stadt Oberhausen
M/17/1992-01
zur Kenntnis genommen**

Die Vertreterin des Bündnis Oberhausener Bürger bedankt sich für den Bericht. Sie beklagt, dass der vorgelegte Bericht zum Niederrhein-Kolleg zu 85 % aus bekannten Sachverhalten. Rückläufige Schülerzahlen durch die pandemische Situation wurde im Bericht nicht erwähnt. Es wurde seitens der Verantwortlichen keine ausreichende Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Tag der offenen Türe etc.) geleistet. Die Anhebung der Altersgrenze von 30 Jahren bei Bafög-Beginn auf 45 Jahre sowie die Flüchtlingssituation wurde ebenfalls nicht berücksichtigt. Der Prüfantrag ist aus Sicht von BOB nicht erfüllt worden.

Die Fraktion der Grünen kritisiert den Bericht.

Die Linke Liste bewertet den Prüfbericht als halbherzige Prüfung.

Frau Horn erfragt die weitere Vorgehensweise.

Herr Beig. Schmidt gibt an, dass die erwarteten Informationen zu den Planungen des Schulministeriums (MSB) und den Kosten für den laufenden Betrieb und ggf. die Übernahme des Niederrheinkollegs nur vom MSB dargestellt werden können. Trotz vieler Versuche einer Terminabsprache mit dem Staatssekretariat, konnte erst für den 12.05.2022 ein Gespräch vereinbart werden. Das müsse abgewartet werden.

Eine kontroverse Diskussion unter Beteiligung sämtlicher Parteien findet statt.

Herr Hoff sieht die Übernahme des bestehenden Konzeptes durch die Stadt Oberhausen kritisch, da keine Erfolgsaussichten bestehen.

Die Vertreterin des Bündnis Oberhausener Bürger erwartet nach dem Gespräch am 12.05.2022 weitere Informationen sowie Ergebnisse.